

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holtan

Oberhausen-Holtan, den 6.1.1943.

Abtg. PL Lm/Fu.

3439 - 30/5 01 - 9

A. von Prof. M. H. (1.1.43)

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen wird das bei der Reaktion verbrauchte Athylen etwa wie folgt umgesetzt:

-
- 59% zu Propionaldehyd
 - 18% " Propylalkohol + Diäthylketon (Gemisch etwa 50 : 50)
Komponenten bisher noch nicht getrennt.
 - 8% " Methyläthylacrolein
 - 10% " höher-molekularen Produkten (K_p : über 200°), wahrscheinlich nicht im ursprünglichen Syntheseprodukt enthalten, sondern erst bei der Destillation durch Kondensation des Methyläthylacroleins entstanden. Bei vorsichtiger Destillation im Vacuum wahrscheinlich als Methyläthylacrolein erhältlich.
 - 5% nicht nachgewiesen.

100%

Monatsbericht Oktober 1942

Preparation aldehydsynthese:

1) "Sublimation" des "Sulfons":

Die Sulfon-Säure-Suspension (70 l Sulfon + 100 g Säure) wurde mit einem Rührgefäß in einem 100 Liter Ofen (Wassergas) in der auf 110° gehaltenen Ofen-Einheit und der Luft und Wassergas auf 110 ab eingestellt. Nach 60-70 Minuten Synthese wurde die Ofen-Einheit in einem Rührgefäß in einem Rührgefäß abgeblasen. In der Ofen-Einheit wurde auf etwa 60 ab. Die Temperatur wurde bei 110° gehalten. Nach dem Einbringen von Sulfon-Suspension wurde die Ofen-Einheit geschlossen. Die einzelnen Chargen wurden in einem Rührgefäß mit einem Ofen abgeblasen und abgetrennt. Die abgetrennten Substanzen wurden abgetrennt.

Die folgenden Chargen mit der Einbringung der neuen Suspension wurden abgetrennt. Nach 20 Minuten in der Ofen-Einheit wurde die Ofen-Einheit geschlossen, wenn möglich, die Ofen-Einheit vollständig und der Ofen geschlossen, ohne die Ofen-Einheit vollständig zu schließen. In der Ofen-Einheit wurde ein Teil der alten Charge in der Ofen-Einheit, wurde die Ofen-Einheit abgetrennt bei der nächsten Ofen-Einheit.

1/2 Propansäurepropylester, 1/2 Wasser.
 Bei je starker Siedung der entsprechenden Siedetemperatur
 wurde schon Siedepunkt mit Siedepunkt
 Siedepunkt und bei beiliegenden Tabelle aufgeführt.
 Die Siedetemperatur bei etwa 104° Siedepunkt
 Punkte der Molekulargewichtsgrenze ist
 auf nicht abgelesen.

Je starker Siedepunkt:

1) Die "Tabelle der Siedepunkte" Siedepunkte
 muss in jedem Siedepunkt, das sind
 je die Charge der Ofen fast 100% ist.
 Grund davon sind, dass der Siedepunkt
 mit dem Ofen je unterschieden. Siedepunkte
 konnte sind bei Siedepunkten der Siedepunkte
 Siedepunkte in den Siedepunkten der Siedepunkte
 sind Siedepunkte Siedepunkte an Siedepunkte
 Siedepunkte.

2) Die Anwendung von Wasser als Siedepunkte
 Siedepunkte, dass sind Siedepunkte. Siedepunkte
 Siedepunkte, Siedepunkte mit Co. Siedepunkte.
 Kontakt in Siedepunkte 100 bis
 200° Siedepunkte Siedepunkte.

3) Die Siedepunkte sind in Siedepunkte
 10-104° Siedepunkte Molekulargewicht.
 Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte
 (ca 13° und 95°). Die Siedepunkte sind
 Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte
 Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte
 alle Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte
 Wasser. Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte
 Siedepunkte Siedepunkte Siedepunkte.

6.11.42

Kreuz

Monatsbericht November 1992

1.) Nachprüfung von Kupferkatalysatoren:

Es werden 2 Kupferkatalysatoren auf ihre
Leistungsfähigkeit für die C_3 -al-Synthese
untersucht:

a) 100 Fe : 10 Cu : 50 ThO_2

b) 100 Fe : 5 Cu : 50 ThO_2

Beide Katalysatoren werden im Tem-
peraturgebiet von 115 - 185° Kinn
gut untersucht (A 249, 252)

2.) Untersuchung von n-Butylacetat als

Fluorfluorid:

Man prüft, ob Fluorfluorid
in einem Schritt auf den Startpunkt der
 C_3 -al-Synthese mit in den, sowie
an-Butylacetat als Fluorfluorid
eingesetzt. Der gut untersucht, sowie
gut, die Untersuchung von C_3 -al
gleich wie bei Untersuchung von
Butanol oder Sekalol (A 257)

3.) Untersuchung von n-Propylacetat

als Edukt auf Oxydationskatalysatoren der
Spaltenkatalysatoren:

Es Oxydationskatalysatoren (Kupfer-
katalysator), bei 100 mg. Gold
untersucht werden in einer 2. Phase
der Spaltenkatalysatoren Untersuchung von
Kolonne bei verschiedenen Temperaturen.
Katalysatoren Spaltenkatalysatoren
geben sich bei verschiedenen Temperaturen
unterschiedliche C_3 -al-Produkte:

bei 60° unasc. Hl.-Leng.	: 49.4 2 8 ₃ -al im Punkt Pr.
120° " " "	: 57.8 2 " "
140° " " "	: 64.0 2 " "
160° " " "	: 64.0 2 " "

Die jenseit des Eintrags des 8₃-al
 reiblich überprüfbar sind zeigen im Teil
 der jenseit präsenten Punkte nicht absteht-
 liche werden, ist mit Propaganda ange-
 wiesen, das ist in Reinen Fällen auf
 benutzte Luftleitung von 8₃-al im
 Rückpunkt beginnt. Nur die verpflanzte
 jenseit mit beiden je inklinieren, muss
 angenommen werden, das ein Teil der
 8₃-al im Obergewichtes nicht im freien
 jenseit, sondern in überwinden von
 (auspflanzung) steht) verlegt. Jeht bei
 jenseit Temperatur nicht jenseit zu 8₃-al
 ein. Nur der 8₃-al mit dem Obergewicht
 jenseit mit größter Sicherheit ab-
 jenseitlichen ist die Voraussetzung einer
~~Slupen jenseit von oben 140° nach~~
 unten.

4. Beispiel der ein Obergewichtes jenseit
Tabell bei der Luftleitung:

Es wurde ein ca 800 mg Teil mit
 jenseit Obergewichtes bei verpflanzte jenseit
 Temperatur in einer jenseitlichen
 Luftleitung. In einem Absteig jenseit
 jenseit mit oben verpflanzte jenseit
 jenseit über, jenseit beim jenseit.
 jenseit einer Slupen jenseit von

90° (Wohnungslängswand 68°) die
 weitere Luftleitung für immer finstern
 vorfinden. Der Schornsteinbestand befindet
 sich nun fast der anderen unteren im
 Bereich des einen oder anderen
 Co-feldigen Luftleit mit einem guten
 Rücklauf. Die Anordnung eines Schorn-
 steins mit 20° Neigung ist die Richt-
 punkt fast keine Co-runde, die fast
 die gesamte Co-Menge abfließen.
 Nach einigmalen war die gesamte
 Luftleitung der im Ofen vorfinden, dem
 Luftleit und Rücklauf mit im Winter.
 Nach einigmalen Co-Menge fließen
 abfließen von dem Schornstein von dem
 Ofen mit fast arbeitenden umkehrigen
 Luftleit im Winter.

5.) Wärme im Ofen 10:

Nach dem finstern der Röhrenbestand wurde
 folgende Wärme gemessen: Die Wärme
 im Ofen von 4 l. Kohlenbestand
 in 10 kg Luftbestand wurde bei 100° und
 150° ab im Schornstein - Schornstein gemessen
 mit einem Perimeter, approximativ
 von 18 N.B. l. ab. Nach der Wärme
 wurde der Ofen abgelesen werden,
 in der Ofen zu voll war. Der Ofen bestand
 von 10 kg Luftbestand der gesamte fast fast
 abfließen. Die Wärme im Ofen
 zeigte der Rücklauf nach dem zu
 mündung. Nach einigmalen Schornstein

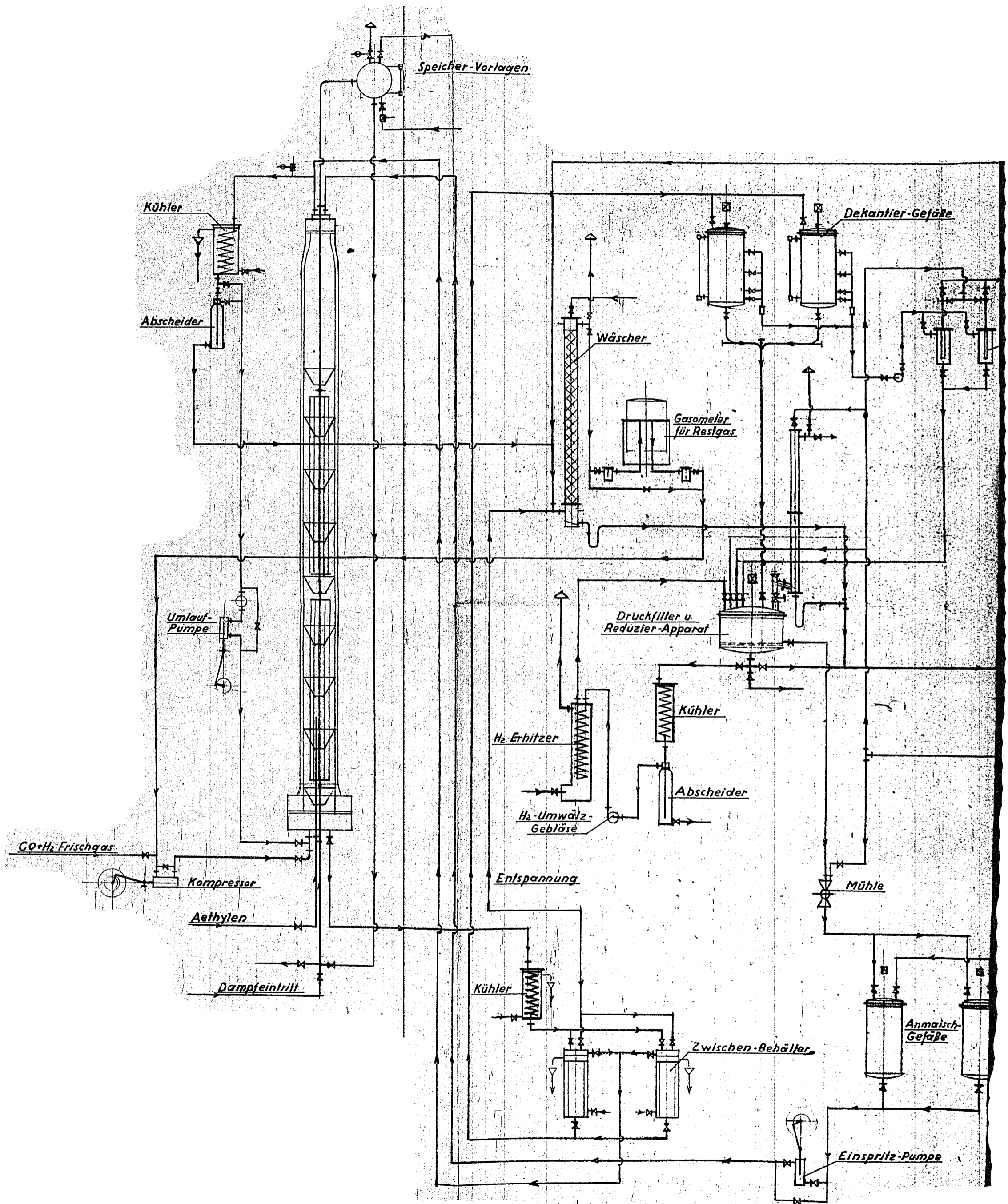
blups ging Sie 63-al- mit bruch von
 der Seite der Schwerkungendix ab. fast
 die Auswirkung einer Bewegung von
 120° in der Stufe ergibt sich die Stoffe
 mit bruch.

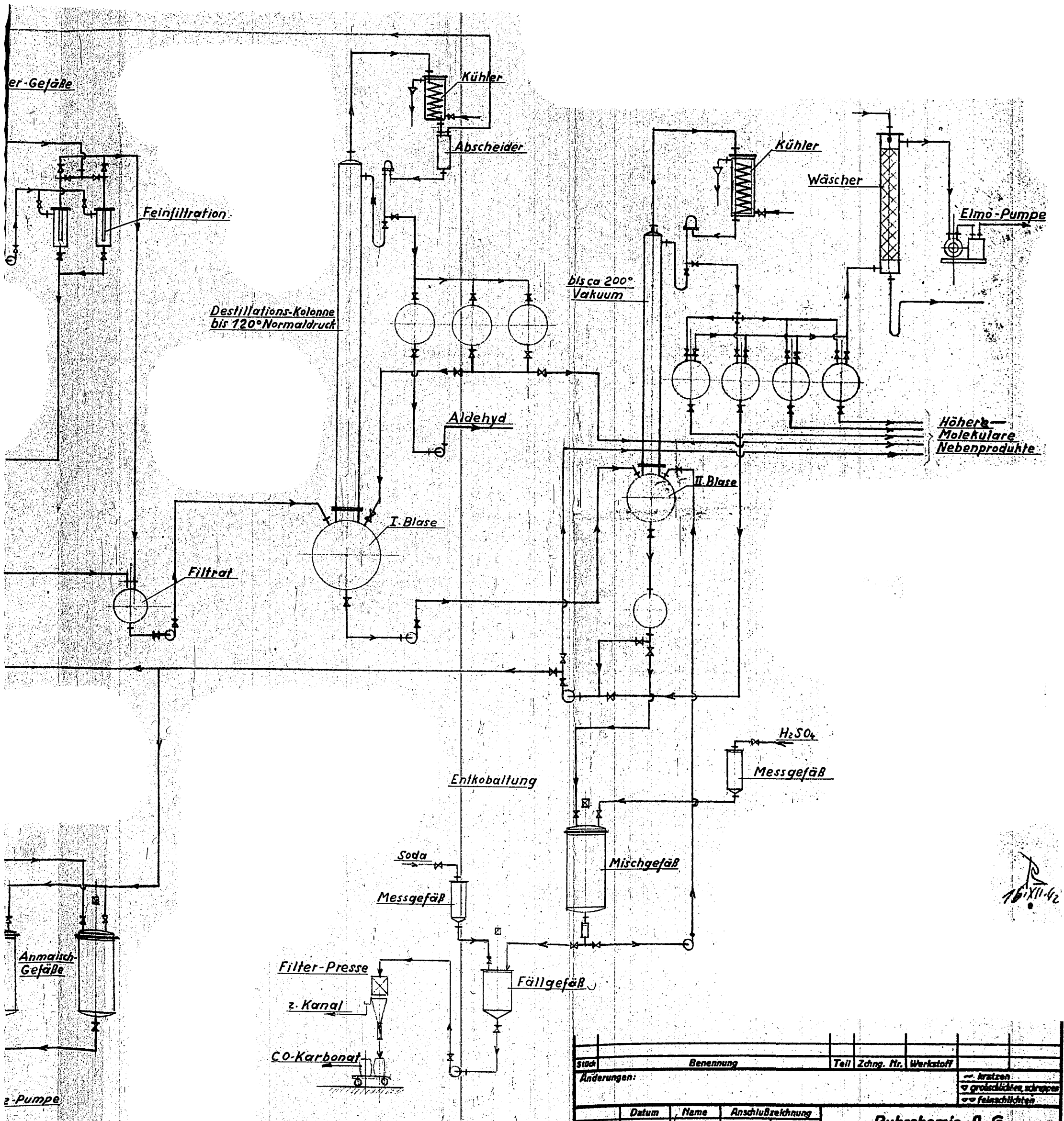
4) Wenn Sie will, was eine Aufpreisbildung
 in einer Glasapparat ging Sie die
 Uebungspraktik an, zunächst 60- für 100,
 und wenn Sie nachfolgenden Praktikum
 von einer Abgangskennung von
 60° ein ausgeführt werden. Sie haben
 die Prüfung ist eine im Stoffigen sind
 schon Mittel der Stoffe und die
 Anzahl der folgenden 60- Menge ist
 nach dem Gesetz.

5) Sie muss wissen, das Bismutverfärb
 nachfolgendes Stoffe in der 10-gerade,
 dass die mit bruch, der Fall ist, in
 die Stoffe in der Stoffe der Reaktion
 geschickter ~~Stoffe~~ und wenn Sie die
 einen anderen Stoffe in der Stoffe
 Stoffe in der Stoffe

9. 11. 42.

Kern





16111-42

Stück	Benennung	Teil	Zöng. Nr.	Werkstoff
Änderungen:				
				— Irrtümer
				▽ geschichtliche Änderungen
				◊ Feilschichten
Entworfen	Datum	Name	Anschlußzeichnung	
Gepauzt				
Gepüßt				
Maßstab 1:	Ishen... d. Aldehyd...			Nr. AP 139 A)
	Anbau... in Revenerierung			Ersatz für:
				Ersatz durch:

Ruhrchemie A.G.
Oberhausen-Möllen